

Graz: AUA gibt mit der Maschine nach Frankfurt letzten Jet auf

*kleine
Zeitung*

Ab 1994 Sparkurs nach Frankfurt: Propeller statt Jet. 11.11.1993

Ab dem 1. Jänner 1994 wird es wesentlich gemächlicher von Graz nach Frankfurt gehen. Wie gestern durchsickerte, wird die AUA, die derzeit mit einer DC-9 der SAS (unter Flugnummer der AUA) vom Thalerhof aus die Mainmetrople anfliegt, den Flug mit dem Jet einstellen. Der „lachende“ Zweite dabei ist die Tyrolean, die dann mit einer 50sitzigen Dash 8-300 sowohl den Früh- als auch den Abendflug durchführt. Selbst die Belegschaft der AUA ist — gelinde gesagt — nicht sehr glücklich mit dem Aus für den Jet. Am Thaler-

hof heißt es hinter vorgehaltener Hand, die Einstellung dieser Destination gehe genau in die Richtung, die man mit dem Streik habe verhindern wollen, nämlich dem weitgehenden Abbau von Strecken. Auch auf die Passagiere kämen mit dem Einzug der zweimotorigen Dash nur Nachteile zu. Die kleinere Maschine habe, einmal ganz abgesehen von der längeren Flugzeit, in Frankfurt eine sogenannte „Außenparkposition“, dadurch habe man am Airport eine um etwa eine halbe Stunde längere Transferzeit. Etliche Steirer dürften

sich da noch an die unselige Zeit vor fünf Jahren erinnern, als die AUA vom Jet auf die Propellermaschinen umgeschwenkt ist. Speziell steirische Wirtschaftstreibende haben sich damals vehement über unzumutbare Wartelisten und umständliches Umbuchen beschwert.

Seitens der AUA begründet man die Einstellung der Jet-Verbindung mit Verlusten auf dieser Strecke. Im Vorjahr sei hier ein Minus von 14,2 Millionen S eingeflogen worden, heuer drohe ein noch größerer Abgang.

Rainer Strunz